

Mai 05/2011

Lokale Zeitung

Rheinufergestaltung geht in die nächste Runde

Naherholung, Landwirtschaft, Hochwasserschutz und Naturschutz unter einem Hut

BODENHEIM/NACKENHEIM – Das Projekt „Rheinuferentwicklung zwischen Mainz-Laubenheim und Nackenheim“ geht in die nächste Runde. Anlässlich eines Gesprächs, zu dem VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer in die Verbandsgemeinde Bodenheim geladen hatte, wurden mit dem Planungsbüro, der Struktur- und Genehmigungsdirektion, den Ortsgemeinden Bodenheim und Nackenheim sowie Vertretern ortsansässiger Interessensgruppen und Vereine neue Ziele für die zukünftige Entwicklung des südlich von Mainz gelegenen Uferabschnittes festgelegt.

„Es gehe vor allem darum, den Aspekt der Naherholung mit der

landwirtschaftlichen Nutzung, dem Hochwasserschutz und naturschutzrechtlichen Bestimmungen unter einen Hut zu bringen“, erläuterte Andreas Jestaedt, der die Veranstaltung seitens des Planungsbüros moderierte. Grundlage für das Werkstattgespräch bildete die vor zehn Jahren unter regem Bürgerinteresse und der Beteiligung vieler öffentlicher Institutionen entstandene Ideenskizze, deren Aktualität und weitere Umsetzbarkeit nun auf Wunsch der Verbandsgemeinde überprüft wurde.

Ein Wunsch nach PKW-Stellplätzen am Grillplatz Nackenheim war bereits durch den Bau von rund 20

Parkplätzen erfolgreich umgesetzt worden.

Zur Verbesserung der Transportmöglichkeiten zum Grillplatz Bodenheim wurde der Wunsch geäußert, am nahe gelegenen Alten Pumpwerk im Polder Parkplätze zu errichten. Die Lage inmitten der Hochwasserrückhaltung und des Landschaftsschutzgebietes „Rheinhessisches Rheingebiet“ verbietet jedoch eine solche Nutzung. Den Grillplatz über den Leinpfad zum Be- und Entladen offiziell zu erreichen, wird derzeit ebenso wie der Ausbau des Radweges am Leinpfad im engen Kontakt mit dem WSA geprüft.

Da sich der Leinpfad im Eigentum

der Wasser- und Schifffahrtsbehörden befindet, hängt jede Maßnahme maßgeblich von deren Einverständnis ab.

Die natürliche Entwicklung von Auewald befindet sich als weiteres Projektziel in der Umsetzungsphase, wozu zunächst erste Pappeln beseitigt wurden. Ahorn, Eiche, Esche, Erle und Weide werden langfristig die Pappel dort ersetzen.

Aktuelle Ideen, u.a. nach einer, für die Freiwillige Feuerwehr permanent zugänglichen Bootsrampe am Nackenheimer Rheinufer sowie die Errichtung weiterer Ruhebänke am Rheinufer wurden eingebracht und werden nun auf ihre Umsetzung hin untersucht.

red